

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 37: Das Zuhause des Eisklotzes

(Sicht Sasuke's)

Seufzend mache ich mich auch auf den Weg. Nach diesem Abend ist die ganze Sache sowieso gegessen. Wir haben keine Strafarbeiten mehr, bei denen wir uns sehen würden ...

(Sicht Sakuras)

"Ino?", frage ich ängstlich flüsternd ins Handy, als eine unangenehme Stille ausbricht. "Du hast ihn einfach gefragt und kannst dich nicht mehr dran erinnern?", lacht sie plötzlich laut los. Erleichtert stöhne ich auf. Alter hat die mir Angst gemacht... "Ich Sorge mich darum, dass ich mit Sasuke gleich was zum Anziehen aussuchen muss und du findest ausgerechnet diese Sache lustig?", kichere ich dann erleichtert aber immer noch angespannt. Plötzlich wird die Raamtür aufgerissen. Erschrocken schaue ich zur Tür durch welche Kiba spaziert. "Mensch Sakura. Du solltest die restliche Lampiondeko holen und nicht telefonieren.", stellt er dann skeptisch fest. "Lee geht da draußen gleich hoch und macht Stress und das verdirbt mir echt die Laune." "Ja, das sehe ich. Geh schonmal, ich komme gleich nach und nehme den Rest mit.", scheuche ich ihn mit einer Handbewegung aus dem Raum. Er ist echt schlecht gelaunt, aber dennoch habe ich hier ein tausend Mal größeres Problem, als einen austeilender Lee. Schulterzuckend verlässt er mit ein paar Lampions den Raum. "Mädchen...", murmelt er noch kopfschüttelnd. "Ino? Bist du noch dran?", ignoriere ich ihn und wende mich dem Telefonat zu. "Mädchen ich labere bereits die ganze Zeit! Hast du mir etwa nicht zu gehört?" "Naja, nee. Bring mal bitte ne Kurzfassung ich muss gleich auflegen. Ansonsten macht mich Lee noch einen Kopf kürzer oder wohl eher Kiba." Auch wenn Kiba grade echt gestresst überkam, hatte Lee eindeutig ein größeres Problem mit mir, jedenfalls het er mich seit dem Vorfall hinter der Sporthalle erfolgreich ignoriert. Ich glaube er nimmt es mir echt übel, dass ich nicht mit ihm zum Sommerfest abends gehe. Ich kann es an der anderen Ende der Leitung ergehen aufseufzen hören. "Ich meinte das du dein rosa-pinkes Blütenkleid anziehen könntest und das Sasuke schon was passendes im Schrank haben wird." Ich nicke begeistert, obwohl sie das nicht sehen kann. "Okay, danke Ino. An das Kirschblütenkleid habe ich gar nicht mehr gedacht. Aber ich muss dich jetzt abwürgen, ich rufe oder schreibe dir später nochmal." "Das will ich doch hoffen.", kann ich noch von ihr hören, ehe das monotone Tuten des Handys an mein Ohr hallt. Schnell beeile ich mich mit dem Rest der Deko zum Schulhof zu kommen... .

Zufrieden hänge ich die letzten Lampions auf und schaue das Ergebnis an. "Sieht echt super aus.", lobt mich Kiba grinsend, der mittlerweile wieder einigermaßen gute Laune schiebt. "Und wir sind dazu auch noch fertig. Und deshalb werde ich mich auch so schnell wie möglich vom Acker machen. Man sieht sich heute Abend.", damit verschwindet er schneller als ich überhaupt gucken kann. Verblüfft schaue ich mich um. Auch die meisten anderen Schüler sind schon weg und auch Lee schien nicht mehr da zu sein. Ein Glück, ich wäre ihm jetzt nicht gerne nochmal über den Weg gelaufen. So schnell ich kann hole ich meinen Rucksack und versuche Sasuke aufzufinden, der anscheinend wie vom Erdboden verschluckt ist. Sollte ich nach ihm rufen? Obwohl... wäre das nicht peinlich? Was soll er denn von mir halten, wenn ich ihm wie so ein Kleinkind hinterher rufe. Egal, wir haben kaum noch Zeit. "Sasuke?", frage ich zögernd, während ich überall auf dem Hof schaue wo er sein könnte. Oh mein Gott, Sakura, flüstere doch gleich. Über mich selbst genervt, verdrehte ich meine Augen und versuche ihn diesmal etwas lauter zu rufen. Ich will mir gar nicht vorstellen wie ich mich hier zum Affen mache...

(Sicht Sasuke's)

"Wow, ich bin stolz auf dich.", wiederholt Itachi aufgeregt. Ich breue es jetzt schon, jedes einzelne Wort bereue ich... "Itachi, ich musste mich da irgendwie rausretten. Das ist ganz sicher kein Grund auf mich stolz zu sein...", versuche ich ihm es aufs erneut zu erklären. Warum vertraue ich ihm auch die Wahrheit an? Ich habe grade das Gefühl, dass das genau das Falsche war... "Itachi... Suche einfach irgendwas raus was mit allen Farben kompatibel ist, schließlich habe ich keine Ahnung welche Sakura für ihr Kleid wählt. Aber wir sind denke ich mal so in einer Stunde da." "Jap, ist gut, ich hängs dir ganz links in den Schrank. Viel Glück mit deiner Liebsten." Was fällt ihm denn ein! Meine Liebste?! Der Spinnt doch total! Am liebsten hätte ich ihm genau jetzt den Hals umgedreht. Jedoch hinderen mich genau zwei Sachen daran. Ersten, dass er gar nicht hier ist und zum zweiten, dass ich plötzlich Sakura nach mir rufen hören kann. "So muss los. Bis dann!", ohne auf eine Antwort zu warten beende ich das Gespräch und stecke mein Handy in die Hosentasche. So schnell wie es geht stecke ich mir eine Zigarette an, lehne mich gegen die Hauswand und nehme einen langen Zug. Bloß nicht auffallen... Und tatsächlich kommt Sakura wenig später um die Ecke. Augenblicklich verstummt sie mit dem Rufen meines Namens als sie mich sieht. "Ach hier bist du, ich habe dich schon gesucht.", stellt sie daraufhin verlegen fest. "Jap, habe ich gehört.", erwidere ich mit einem leichten Lächeln auf den Lippen. Ich lasse die Zigarette auf den Boden fallen und trete sie aus. Dabei kommen mir die Erinnerungen an den Nachmittag mit dem Papierwürfel basteln in den Sinn. Der Nachmittag an dem ich, mit genauso einer Zigarette, fast alles abgefackelt habe und so mehr oder weniger Sakura und mich in diese Situation verschifft habe. Vielleicht sollte ich mit rauchen aufhören, damit sowas nicht nochmal passiert. Andererseits finde ich das nicht mal schlimm eigentlich ist das Gegen-

"-auch gehen.", ich kann nur noch den Rest von Sakuras Satzes wahrnehmen bin aber froh das diese Worte mich aus meinen fast schon gefährlichen Gedanken gerissen haben. Mit einem "Hn?", bitte ich sie ihren kompletten Satz nochmal zu wiederholen. "Na, ich habe gesagt das wir fertig sind und alle anderen schon gegangen sind. Also wäre es für uns ja ich Zeit. Schließlich müssen wir ja noch aussuchen was wir anziehen." Verstehend nicke ich. "Hast du denn schon irgendwelche Ideen. Oder müssen wir dir noch ein Kleid kaufen? " Müssen wir die noch ein Kleid kaufen? Wiederhole ich skeptisch in Gedanken das eben ausgesprochene. Was ist denn über

mich hergefallen, dass ich so rede? "Naja, ich dachte da an das rosane Kleid, welches ich an dem einem Nachmittag in der Stadt gekauft habe. Da warst du ja auch dabei.", meinte Sakura mittlerweile wieder total sie selbst und nicht so zurückhaltend. "Das ist ein gute Idee.", äußere ich meine ehrliche Meinung dazu. "Wie wäre es wenn wir zu dir fahren, das Kleid und alles was du brauchst von dort abholen und dann zu mir einen passenden Anzug oder irgendwas raussuchen." Ach du scheiße. Das klang ja mal absolut gar nicht nach mir! Ich gebe noch ein recht gequältes Grinsen dazu. Toll, jetzt denkt Sakura wahrscheinlich auch noch, dass ich gar keinen Bock habe. Ich halte innerlich still. Habe ich ja auch eigentlich nicht..., oder? Egal, ich kann mich nicht mit sonen Gedanken aufhalten und schon wieder bekomme ich nur die Hälfte das States von der Rosahaarige mit, aber wenigstens verstehe ich dieses Mal den Inhalt. "- machen wir so. Also los geht's." Eifrig klatscht sie einmal ihre Hände zusammen und schaut mich erwartungsvoll an. "Jap, dann los.", damit gehe ich dann extra etwas auf kühl tuend an ihr vorbei in Richtung des Parkplatzes beziehungsweise meines Mopeds. "Okay.", daraufhin taucht Sakura wieder grinsend neben mir auf. Ouh man, dieses Mädchen ...

(Sicht Sakuras)

Mittlerweile habe ich alle Zweifel so gut wie ablegen können und komme somit schon vor ihm an seinem Moped an. "Hier. Mit dem dürftest du ja schon bekannt sein, setzt dich einfach hinten wieder drauf.", antwortet er locker wie immer, als er mir einen Helm entgegen streckt. Hat er denn kein bisschen erhöhten Puls oder Nervösität? Denn diese fängt sich bei mir langsam an auszubreiten. Ich fahre gleich am helllichten Tag, mit Sasuke auf dem Moped zu mir und halb Konoha wird uns dabei zu sehen. Okay, das ist übertrieben aber dennoch... Ich fühle mich schwitzig als ich schlussendlich hinter ihm aufs Moped steige und meine Arme um seine Hüften lege. Okay, alles gut, Sakura. Und dennoch durchfährt mein Körper ein wohliges Kribbeln. Ich schlucke als er mit einem Ruck anfährt und vom Schulhof runterfährt...

(Sicht Sasuke's)

Ungeduldig klopfte ich mit den Fingern aufm Lenker rum und schaue erneut auf die Haustür von Sakuras Haus. Was macht sie denn so lange da drinnen? Muss sie das Kleid erst noch nähen, oder was? Sowieso frage ich mich, warum ich nicht mit rein durfte sondern draußen auf offener Straße, in der gleißenden Sonne auf sie warten muss. Erneut seufze ich generft auf und lege meinen Kopf in den Nacken. Mädchen sind absolut anstrengend, vor allem dieses. Sakura ist nochmal etwas Besonderes. Bloß kann ich nicht sagen ob im Positiven oder Negativen Sinne. In diesem Moment kann ich die Haustür ins Schloss fallen höre und Sakura kommt mit einem riesen Rucksack auf den Rücken auf mich zu geeilet. "Was hast du denn da alles drin? Den halben Kleiderschrank?", frage ich sie, nachdem sie sich schwungvoll hinter mir aufs Mopde fallen gelassen hat. "Nur das Kleid, Schuhe und ein bisschen Schminke und so." Ich seufze auf bevor ich den Motor starte und los fahre. Im Endeffekt tickt sie also doch wie jedes andere Mädchen....

(Sicht Sakuras)

Beeindruckt schnappe ich nach Luft, als wir auf das Grundstück der Uchihas, durch eine riesen Einfahrt fahren. Wow, es trotzt förmlich nach Reichtum. Mittlerweile hatte Sasuke sein Moped vor einer riesen Garage gepackt und ich will mir gar nicht vorstellen, was da alles an teuren Autos drin steht. Begeistert springe ich ab und

beschaue mir das Haus. Wirklich, wow... "Willst du das Haus nur von außen ansehen?", Sasuke's schnippischer aber auch teilweise belutiger Ton reißt mich aus dem Staunen. Sofort folge ich ihm bis wir vor einer großen Eingangstür stehen. "Bereit?" Ich bin mir ziemlich sicher das er mich damit nur aufziehen will, nicke aber trotzdem eindringlich.

Nach dem ich wirklich das gefühlt gesamte Haus unter die Lupe genommen habe, sind wir auch mal bei Sasuke's Zimmer angekommen. "Geh schon rein.", drängelt Sasuke fast schon. Ich weiß doch selber das ich viel zu viel Zeit mit der Expertise des Hauses Verbracht habe. Aber dennoch zögere ich, als ich die Türklinke bereits in der Hand habe. Das wäre das erste Jungs Zimmer was ich wirklich betrete. Also stoße ich immer noch mit leichter Unsicherheit die Tür des Zimmers auf. Es war hell, sehr geräumig, mit einem riesen Bett und zwei Türen die zu zwei weiteren Zimmern abzuzweigen scheinen. Es war einfach nur schön, begeistert betrete ich das Zimmer. Doch sofort nachdem Sasuke hinter uns die Tür zu fallen lassen hatte, erstarrte ich, verdoppelt sich mein Herzschlag und mein Atme geht schwer. Oh, mein Gott! Ich bin mit Sasuke, Sasuke!, alleine in seinem Zimmer und werde mich hier mit ihm für ein Fest fertig machen um dann mit ihm auf dieses zu gehen. Das-Das ist einfach zu krass...